



Oberbayern-Rundspruch Nr. 18 vom 13. Mai 2024

Heute am Mikrofon: **Marcus, DL8MAK**

EIN HINWEIS DER REDAKTION

Am Pfingstmontag wird es keinen Rundspruch geben; wir hören uns also wieder nach der ersten Ferienwoche am Montag, 27. Mai, zur gewohnten Zeit auf dem Zugspitzrelais DB0ZU.

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT

Ergebnisse der Großraum-Fuchsjagd vom 11. Mai 2024

Als Fuchs waren Manfred, DL8MFL, Christian, DL2MHQ, und Tianbao, DO6TZB, in Traunried mit dem Locator JN58HD. 48° 09' 14" N, 10° 39' 33" O Bei Hans, DC5CQ, gingen 18 Peilmeldungen per Funk ein.

Besucht wurde der Fuchs von 6 Mobilteams mit 10 Jägern, darunter eine YL als Begleitung.

Die ersten 5 Plätze auf 2 m belegen:

Wilfried, DL8MFX, T03; Frieda, DL4RDM, C22; Hans, DK8CW, C22;

Peter, DH4MPW, C28, und Alois, DL8MAI.

Etwas anders gemischt sieht es auf 70 cm aus:

Wilfried, DL8MFX; Hans, DK8CW; Frieda, DL4RDM; Alois, DL8MAI, und Helmut, DK6MH, T01.

Die ganze Tabelle mit Entfernungen und Fehlpeilungen steht auf der Seite der Großraumfuchsjagd.

<https://www.grossraum-fuchsjagd.de/images/Ergebnis-Jahr-PDF/GFJ-2024/240511pdf/20240511-Ergebnisse-GFJ.pdf>

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Ergebnisse der 80-m-Fuchsjagd des OV München-Nord, C12

Der OV München-Nord, C12, veranstaltete am 9. Mai seine traditionelle 80-m-Fuchsjagd. Sie fand diesmal im Deisenhofener Forst statt.

Bei fast sonnigem Wetter ohne Regen fanden sich 26 Fuchsjägerinnen und Fuchsjäger ein. Es waren 5 zeitgesteuerte Sender zu suchen.

Die Laufstrecke betrug ca. 7 km und das Zeitlimit war 140 Minuten.

Die ersten fünf Plätze belegten folgende Teilnehmer:

Alexander, DE1ADH, C18; Mona, SWL; Dieter, DL9MFI, C13;

Robert, DL4ROB, C19, und Markus, DM1RKS.

Es gab keine Siegerehrung am Ziel, die Ergebnisse und Urkunden werden im Internet auf der ARDF-Distriktsseite bereitgestellt.

https://dj1mhr.darc.de/ardf/2024/240509_C12_FjwWerg.htm

Vielen Dank an alle Teilnehmer fürs Mitmachen!

Bis zum nächsten Mal, vy 73: Iris, DG5MLH, und Peter, DL3MFQ

Vortrag bei München-Süd, C18

Aaron Söhnen, DL1AK, wird am Dienstag, 14. Mai, im Rahmen des OV-Abends von C18 einen Grundlagenvortrag zum Thema „Quantencomputing“ halten. Dazu sind Gäste aus anderen OVs und alle anderen Technik-Interessierten herzlich eingeladen.

Das Treffen findet ab 19:00 Uhr im Nebenzimmer des Vereinslokals "Herterichstuben" des TSV Solln statt.

Adresse und Anfahrtsbeschreibung können im Internet auf der Homepage des OV C18 gefunden werden.

Info: Markus, DL4NL, OVV C18

Ergebnisse des Peilwettbewerbs bei C35

Am Samstag, den 11. Mai, veranstaltete der OV Alztal, C35, seine traditionelle 2-m-Fuchsjagd in Lindach bei Trostberg.

Bei sonnigem Wetter gingen 7 Teilnehmer an den Start.

Die Laufstrecke betrug ca. 6 km.

Die ersten fünf Plätze belegten folgende Teilnehmer:

Iris, DG5MLH, C12; Reinhard, DJ1MHR, C18; Peter, DL3MFQ, C12;

Eva, SWL, und Hans, DL3MBP, C16.

Der gemütliche Teil mit Preisverteilung fand dann im Gasthof Beilmeier in Lindach statt. Wir bedanken uns bei Herbert Haupt, OE7HHJ, für den gespendeten Honig, der wieder unter den Teilnehmern verlost wurde, sowie bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen und bei unseren Helfern.

Mit vy 73: Gustl, DD5GD, OVV C35 und Franz, DL7MFS, Peilreferent C35

Die vollständige Liste mit den Laufzeiten ist zu finden auf der ARDF-Seite über den Link im Rundspruch-Archiv.

https://dj1mhr.darc.de/ardf/2024/240511_C35_FjwWerg.htm

AUSZUG AUS DEM VFDB-RUNDSPRUCH

Bericht von der VFDB-Mitgliederversammlung

Am Sonntag, 28. April, traf sich der Hauptvorstand unseres Verbandes mit den Vertretern aller Bezirksverbände und den Referenten zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Kassel. Zu unseren Gästen zählten der 1. Vorsitzende des DARC, Christian Entfellner, DL3MBG, und der Vorsitzende des Distriktes Oberbayern, Manfred Lauterborn, DK2PZ.

Die Mitgliederentwicklung hält sich seit 2022 mit rund 1850 Mitgliedern auf einem gleichbleibenden Stand. In ihren Berichten zeichneten die Bezirksverbandsvorsitzenden durchweg ein positives Bild des VFDB sowohl auf OV- als auch auf BV-Ebene.

Im Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" wurde verkündet, dass die Zeitschrift FUNKAMATEUR dem VFDB künftig eine halbe Seite in der Zeitschrift zur Verfügung stellt. Es wird sich ein Redaktionsteam zusammenfinden, das dafür sorgt, diesen Platz kontinuierlich mit Inhalten zu füllen.

Rückschau auf den Zulu-Talk vom 22. April

Rund eine Woche vor dem FUNK.TAG und der Mitgliederversammlung in Kassel trafen sich rekordverdächtige 22 VFDB-Mitglieder zum beliebten Online-Videochat "Zulu-Talk" auf der JITSI-Plattform. Schwerpunkt des Abends war einmal mehr das Thema Notfunk. Hierbei wurden viele unterschiedliche Vorgehensweisen vorgestellt und dabei aufgezeigt, dass es keinen Weg gibt, hier

deutschlandweit einheitlich etwas zu bewegen. Die einzelnen Bundesländer handeln in Sachen Notfunk sehr unterschiedlich; so gibt es Regionen, in denen das Thema sehr gut angenommen wird, und andere, die praktisch kaum Interesse an Unterstützung durch Funkamateure haben. Es bleibt also ein schwieriges Thema. Der nächste Zulu-Talk startet am 4. Juni wie immer um 20:00 Uhr.

VFDB mit Online-Ausbildung nach dem neuen Fragenkatalog

Holger, DG6ED, aus dem OV Duisburg (Z40) hat zum 1. April das AJW-Referat des VFDB von Sebastian, DL1ESK, übernommen. Der Hauptvorstand dankt Sebastian und Holger für ihr Engagement.

Im Kick-off des bundesweiten VFDB-Online-Ausbildungskurses nach dem neuen Fragenkatalog wurden am 20. April interessierte YLs und OM über diese Initiative informiert. Der erste Kurstag ist für den 1. Juni geplant. Treffzeit ist stets am Wochenende, vorzugsweise samstags um 15:00 Uhr mit Aufzeichnung für verhinderte Teilnehmer. Der Kurs richtet sich an Interessierte der neuen niedrigschwelligen Einsteigerklasse N, der E- und A-Klasse sowie dem Aufstieg innerhalb dieser Klassen. Das neue aufstockende Prüfungssystem startet in der N-Klasse zunächst mit je 25 Fragen für Vorschriften, betrieblichen Kenntnissen und Technik aus ca. 600 Fragen. Wer darüber hinaus die nächsthöhere E- oder gar A-Klasse anstrebt, kann sich entweder am selben Prüfungstag oder zu einem späteren Zeitpunkt mit weiteren je 25 Fragen des erweiterten Technik-Kataloges prüfen lassen. Alle drei Klassen werden in diesem Online-Kurs angeboten.

Interessenten melden sich bitte zeitnah bei Holger per E-Mail:

DG6ED(at)VFDB.org.

SONDERCALLS AUS DEM DX-MB

Kenia

Reto, HB9BFL, der seit 2003 in Mombasa lebt, hat jetzt das Rufzeichen **5Z4GO** erworben und arbeitet hauptsächlich in CW auf 17 und 15 Meter.

Bolivien

Bis zum 19. Mai wird eine Gruppe argentinischer OMs unter dem Call **CP7DX** auf den Bändern von 160 bis 6 Meter in SSB, FM, CW und FT4/8 QRV sein.

Kambodscha

Jarrad, VK3BL, ist seit dem 29. April wieder in der Provinz Kampot und während seiner Freizeit unter dem Rufzeichen **XU7AGA** QRV. Er ist hauptsächlich in FT8 auf den Bändern 20, 17, 15 und 10 Meter in der Luft.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Neue Rufzeichenlisten für DL und OE

Mit Datum 1. Mai können die Listen als pdf heruntergeladen werden: Bei der Bundesnetzagentur steht zwar noch 1. März, aber die Liste selbst ist korrekt.

https://data.bundesnetzagentur.de/Bundesnetzagentur/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Rufzeichenliste/rufzeichenliste_afu.pdf

Das österreichische Fernmeldebüro hat ebenfalls die Liste erneuert, und der Link dorthin steht auf der Homepage des ÖVSV und auch im Rundspruch-Archiv.

<https://www.oevsv.at/oevsv/aktuelles/Rufzeichenliste-Neuaufgabe/>

Extreme Sonnenaktivität

Schon in der ersten Maiwoche haben sich speziell aus der Fleckengruppe 3664 viele M-Flares und einige X-Flares entwickelt, und das wurde noch verstärkt mit weiteren X-Flares bis heute. Die Auswirkung solcher Ereignisse ist für uns nach gut 8 Minuten zu spüren, wenn die Kurzwelle plötzlich nicht mehr richtig funktioniert bis zum Mögel-Dellinger-Effekt.

Dazu kamen ab 8. Mai einige Massenauswürfe (CME) in Richtung Erde.

Diese Teilchen trafen dann unser Magnetfeld, und DK0WCY hatte kräftige Abweichungen bis zu 1 Mikro-Tesla von der normalen Feldstärke aufgezeichnet.

Der K-Index – der über 3 Stunden gemittelte Wert – lag damit auf Stufe 9.

Der Sonnenwind wurde am 10. Mai viel dichter und schneller: Von 450 km/s schnellte die Geschwindigkeit nach oben auf 700-800 km/s mit bis zu 40

Protonen pro Kubikzentimeter, und das führte zu Polarlichtern, die in der Nacht auf Samstag bis weit in südlichere Breiten sichtbar waren.

Der Wind wurde sogar in der Nacht zum Sonntag noch schneller bis 1000 km/s an der Sonde ACE. Ein Sonnensturm dieser Größenordnung trat zuletzt im Oktober 2003 auf, also vor etwa 20 Jahren.

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.